

Antrag

**der Abgeordneten Jan Quast, Dr. Martin Schäfer, Hans-Christoff Dees,
Werner Dobritz, Barbara Duden, Rüdiger Schulz, Dr. Dorothee Stapelfeldt,
Karin Timmermann, Carola Veit (SPD) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2005/2006 Einzelplan 6

Betr.: Förderung des Radverkehrs

Obwohl laut aktuellen Unfallstatistiken in keiner anderen Großstadt mehr Kinder bei Verkehrsunfällen verletzt werden als in Hamburg, hat der Senat die Förderung des Radverkehrs bei dem bereits in den vergangenen Jahren gekürzten Titel 6300.741.02 für die Jahre 2005/2006 weiter von 600 000 Euro auf 200 000 Euro reduziert. Rahmenezuweisungen an die Bezirke (Titel: 6300.741.82) sind für die Jahre 2005 sowie 2006 gar nicht vorgesehen. Diese betragen im Jahre 2004 immerhin noch 500 000 Euro. Insgesamt wird somit die Förderung des Radverkehrs gegenüber den tatsächlichen Ausgaben im Jahre 2001 (inklusive Velorouten) von 4 425 000 Euro auf nur noch 200 000 Euro zurück gefahren.

Statt dessen soll der Titel 6300.741.01 „Neu-, Um- und Ausbau von Straßen“ von 3,4 Mio. Euro in 2004 auf 4,4 Mio. Euro in 2005 aufgestockt werden, ohne dass aus den Haushaltserläuterungen erkennbar wird, dass diese Mittel auch dem Ausbau der Radwege zu Gute kommen.

Die Erhaltung und Pflege eines attraktiven und vor allem sicheren Radwegesystems nutzt nicht nur allen Hamburgern, sondern dient auch der Schaffung sicherer Schulwege. Gerade im Hinblick auf die Verkehrsstatistik, muss der Senat dafür Sorge tragen, dass auch die jüngsten Bürger ihren „Arbeitsweg“ sicher zurücklegen können.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert:

Den Titel 6300.741.01 „Neu-, Um- und Ausbau von Straßen“ um 1 Mio. Euro auf 3,4 Mio. Euro abzusenken und zugleich den Titel 6300.741.02 „Förderung des Radverkehrs“ von 200 000 Euro auf 700 000 Euro zu erhöhen sowie den Titel 6300.741.82 „Förderung des Radverkehrs, Rahmenezuweisungen an die Bezirke“ von 0 Euro auf 500 000 Euro aufzustocken.